Telephan Nr.11.

\* ihern Crenstag,
Connection, Combtag
und Countag
mit bir Gratis. Leilage
Der Sonntags.

an

ca.

tm.

me,

ten.

din,

bat,

und

unts

für

de

ťŧ

00

D. haber der dgerkhib oro Quariol
im Benif u. Kachbararthoerfehr Mt. 1,15
auherbald bebield u
Mt. 1 26



für Attenkti, und nahe Umgebung bei einmaliger Einrfleung 8 Pfg. bei mehrmat. je 6 Pfg. ausmärts je 8 Ofg. die Apalitge Zeile ober deren Raum Berwendbare Beiträge werden banfbar angenommen

Ginrüdungepreis.

Mr. 169.

ben Rel. Boilamtern und Botles Blatt bei

Donnerstag, 31. Oftober

Befonntmochungen aller Art finben bie erfolge rochte Berbreitung.

1901.

3

Amtliches.

Die Oberamtsipartaffe Ragold bat die Gefamteinlage einer einzelnen Berfon ftatt bisher 1000 Bit. auf 2000 Bit. feitgefest.

Brensenfladt. Durch Beschluß ber Amtebersammlung vom 17. September b 3. find die Statuten für die Krantenpflegeversicherung der Amistorperichaft Freudenstadt dabin abgeandert worden, daß die Wochenbeitrage fünftig betragen: 1. für mannliche erwachsene Dienstboten . . 20 .3

stadt finden statt: in Dornstetten am 6. Nov., vorm. 9 Uhr; in Pjalzgrafenweiler am 6. Nov., nachm. 4 Uhr; in Besenfeld am 7. Nov., vorm. 10 /2 Uhr; in Oberthal am 8. Nov., vorm. 9 Uhr; in Baiersbronn am 8. Nov., nachm. 3 Uhr; in Freudenstadt am 9. Nov., vorm. 9 Uhr; in Logdnrg am 9. Nov., nachm. 3 Uhr.

Seine Königliche Majestat haben am 15. d. M. Die Stelle bes Dolmetschers fur die bei den Behörden bes Justigdepartements einkommenden, in polnischer Sprache abgefagten Urfunden dem Oberreallehrer Beinmann in Nagold allergnädigit zu übertragen geraht.

### [ Chamberlain in Roten.

In jungfter Beit haben Chamberlain und Ritchener bie Rollen vertaufcht. Babeend ber englische Generalisfimus bis por Rurgem bem Grundfat huldigte: Tagtaglich ein ober gar mehrere Giegestelegramme gu fenben, ichmeigt er neuerdings in bemertensweriefter Beije; jo lange Lord Ritchener rebete, ichwieg ber Rolonialminifter Chamberlain im Gefühl ber Rube und Gicherheit; ba aber ber Sochittommandierende faft gar nichte mehr aus Gudafrifa boren lagt, wird Chamberlain redfelig. Das ift ein fo charafteriftifches Mertmal gur Beurteitung ber Lage, bag es nicht überfeben werben barf. Chamberlain, Cecil Rhobes und gang wenig andere Manner hatten von ber Gier nach ben Goldminen Johannesburgs getrieben, ben Rrieg in affer Stille angegettelt und in ber brutalften Beife gut Ausführung gebracht. Aber die eigentlichen Drabigieber huteten fich wohl, hinter ben Ruliffen hervorzutreten aub fich bem großen Bublitum gu zeigen, fie hielten fich vielmehr absichtlich gurud und vermieden gefliffentlich als die eigentlichen Rriegführer betrachtet und genannt ju werden. Das ging jo lange, ale es ging. Bare ber Rrieg gegen bie Boern nach turgen Rampfen mit einem Siege ber Englanber beendigt worben, dann batten Berr Chamberlain und Genoffen neben bem blanten Golbe wohl auch nach bem Lorbeer gegriffen. Alle aber bas erfte Rriegsjahr erfolglos verronnen und diefem bas zweite mit bem gleichen Rejultat gefolgt war, ba dachten bie Chamberlain und Rhobes icon lange nicht mehr an politische Lorbeeren, ja fie murben felbit ihre Gelbgier meiftern, wenn ber Rrieg nur beendigt und fie nicht weiter gur Berantwortung ge-

herr Chamberlain ift in England gewiß ein machtiger Minister und einflugreicher ale ber Rabinettechef Lord Galieburn felbit; aber gerabe weil bas fo ift und weil beutgutage trop Chamberlains Borftellungetunft und Ableugnungs. versuchen jedermann weiß, daß er und fein andrer die Berantwortlichfeit für ben Rrieg trägt, gerade beshalb icheint dem Manne, der ftatt bes Bergens einen Riefelftein im Bujen trägt, allmählich boch bonge zu werden. Bisher ließ fich ber Ronig und die gange tonfervative Bartei widerftandelos von herrn Chamberlain leiten, das wußte der Rudfichts-lofe und baute barauf feine Blane. Aber die Endlofigfeit bes furchtbaren Blutvergiegens in Gilbafrita bat die Babl ber Abtrunnigen je langer, je mehr verftarft und allem Unicheine nach bat jest ber Ronig felbft ein febr ernftes Wort mit feinem Rolonialminifter geredet. Grund von bem goldgierigen Friedensbrecher und graufamen Daffenmorber endlich einmal Rechenichaft zu verlangen, batte ber Stonig gewiß, ber boch gegen bie Entruftungoichreie ber gangen givilifierten Welt nicht auf beiben Geiten tanb fein fann. Der Ronig ift menichlich und wohlwollend und hatte den blutigen Rrieg, hatte bie Entscheidung barüber bei ihm gelegen, sicherlich nicht zugelaffen. Er perionlich ift auch zu jeber Stunde bereit, dem Blutvergießen ein Ende zu machen. Und bag er darüber auch jeinen Rolonialminifter nicht im Unflaren gelaffen hat, barf mit Sicherheit voransgefest werben. Da Diefer aber im Barlamente noch eine Dehrheit befitt, fo balt er fein lettes Stundlein ale Minifter wohl noch nicht für gekommen, wenn er fich andrerfeits auch nicht der Er-

tenutnis verichließt, daß die Remejis ihm auf ben Gerien fist Den Konig icheint ber ichlimme Rolonialminister burch ben Sinweis auf bie Rotwendigleit ber Erhaltung Des englifchen Breitige einstweilen noch beichwichtigt gu haben. Dem Monarchen gegenüber bat er fich offenbar auch als ebler Menichenfreund und gefühlvolle Ceele aufgespielt. In einer Diefer Tage ju Ebinburg über ben Rrieg gehaltenen Rebe vermieb es herr Chamberlain namlich, Die Boern ale halbwilbe gu beschimpfen, er fand vielmehr jogar Borte bober Anerfennung für beren Beharrlichfeit und Ausbauer troß alles Elends und Blutvergiegene, bas ber Rrieg über fie gebracht bat. Er wußte auch von ber Milbe und Rachgiebigfeit Englands ju ergablen, bas ben Boern ben Frieden unter Bebingungen angeboten babe, wie fie einem befiegten Reinde noch niemals gemacht worden feien. Rachdem aber auch bieje mehr ale mobiwollenben Bedingungen abgewiesen morben jeien, ba fonne England nicht anders, wolle es nicht fein Anfeben und feine Ehre aufs Spiel fegen, als mit Darangabe aller ibm gur Berfügung ftebenben Mittel und Silfstrafte den Rrieg fo gu beendigen, daß die Unterwerfung ber Boern eine endgultige fei und bleibe.

Serr Chamberlain auf bem hohen Pferde ber Mitterlichfeit und ber edlen Bathos, wahrhaftig eine Figur zum
Lachen! Aber aus der Berwandlungsfähigteit bieses Mannes
verkennt man erst so recht seine Gefährlichseit. Um zu seinem
Ziele, bas seine Goldgier und zeine Herrichiecht ihm gestecht
haben, zu gelangen, verichmäht er sein Mittel und aller bedient er sich mit einer gewissen Meisterschaft. Er hat anicheinend auch den König noch einmal für seine Plane gewonnen und es durchgesett, daß neue Verstärfungen, soweit
solche überhanpt noch auszutreiben sind, nach Südafrisa geichicht werden. Misslugt vieser letzte Burf, und er wird
misslingen, dann ist es um Chamerlains Herrlichseit gethan
zum Heile der Welt und zum Segen Englands!

Sandesnachrichten.

\* Alleufleig. 29. Dft. (Bie bie Anfichten fich freugen!) Die Ginen, und barunter verfteht man bei und bie fogen. Breugenichwarmer, find fur Anichlug unferer wurtt. Staatseijenbahn an die preugifch-beffifche Gifenbahngemeinichaft, bie andern find für bas Reicheifenbahn-Brojeft, wieder andere möchten fein Jota von der württemb, Gifenbahnhobeit abgegeben wiffen. Bungfter Tage berichteten wir zu biefer Angelegenbeit über angebliche Absichten Breugens, feine Eifenbahnhobeit fiber bie fubbeutichen Staaten auszubehnen. Run wurde und bie Dr. 251 ber "Burttbg, Bolfdug." von einem Lefer unferes Blattes jugefandt, in welcher in einem Artifel mit ber lleberichrift: Bie fteht es nun mit ber Eifenbahngemeinschaft?" folgende Behauptung wörtlich ju lefen ift: "In den regierenden preugischen Rreifen bestebe feine Reigung, in den Rreifen bes preugischen Abgeordnetenhaufes aber wie bes herrenhaufes eriftiere geradegu eine Abneigung gegen bie hereinziehung weiterer, minder gut rentierender Bahnnepe in Die preugische Gemeinschaft, weil man bort mit Recht bavon eine Berminberung ber Durchichnitisrente und damit ber eigenen Staatseinnahmen befürchtet. Gelbft wenn es alfo eines Tages gelingen follte, die Mehrheit des württembergischen Boltes für ben Gintritt in die preugisch-besiesche Gemeinschaft zu gewinnen, so sei man bamit vielleicht einen Schritt weiter, aber immer noch weit vom Biel." - Weglaubt werben barf nach Lage ber Sache natürlich, bag Breugen Luft bat, feine Gifenbahnmachtiphare auszudehnen, aber es mochte feine großen pefuniaren Opfer bringen, und will beswegen abwarten, ob burch bie Dacht ber Berbaltniffe bie fubb. Staaten fich nicht eines Unberen befinnen, ja event noch frob fein wurden, in die brengifch-beffifche Gemeinschaft aufgenommen gu werben. Go wie wir bie Sachlage gu beurteilen vermogen, findet bas Projett bes Anschluffes an eine Reichseifenbahn-Gemeinschaft, wo alfo auch Breugen-Deffen einzutreten hatte, viele Unterftugung ichon burch ben außerft popular geworbenen Ginbeitogebanten, aber von einer Unterordnung unter Breugen wollen nicht viele Glibbentiche etwas wiffen. Deutich, nicht preugisch ift bie Lojung! Deshalb follte auch Baben und Bayern bie Chitanen gegen Bürttemberg nicht auf bie Spige treiben !

Die Mant- und Rauenseuche, die vor einigen Monaten in Burttemberg als erloschen gelten durfte, tritt neuerdings wieder in verschiedenen Gegenden des Landes auf. So find im Nedarfreis 4 Gehöfte in 4 Ortichaften, im Schwarzwald 1 Gehöft, im Donautreis 2 Gehöfte in 2 Ortichaften und im Jagittreis sogar 20 Gehöfte in 6 Ortichaften als verseucht erflärt worden.

ichaften als verseucht erklärt worden.

\* Ragolo, 28. Oh. (Fischereiverein.) Gestern abend bielt der Fischereiverein des oberen Ragoldthals seine Generalversammlung im Hotel "zur Bost" ab. Es wurde beschlossen, 120 Mt. für Forellensehlinge und 20 Mt. für

Meichen anzuweisen. Bur Beiprechung tam u. a., bag bas Fischereigeies bezüglich Fischotterfang und Fischfarten einer Atanter ing bringend bedürfe.

" Bei Guttlingen fand man in einer Tiefe von faft vier Meter Die Grabftatte eines Rriegers aus ber über 1000 Jahre gurudliegenden Merovingfichen Beit. Man fanb unter anderem einen reichvergierten Belm. Bisher ift aus ben Taufenben von Grabern aus ber Merovingifchen Beit, bie por bem Gultlinger Fund aufgebedt worden find weber ein Selm, noch and nur bas Metallbeichlag einer Ropfbededung gu Tage gefordert worben. Belme waren gu jener Beit eine Musgeichnung ber Ronige und Ebelgeichlechter. Der gefundene Belm besteht aus feche einzelnen, fpigovalen Gifenftuden, Die burch mit Golbblech beichlagene Spangen verbunden find, welche eingeschlagene geometrische Orna-mente zeigen. Der die Spangen zujammenhaltenbe Ropfring tragt Beinranten und laughalfige Bogel in getriebener Arbeit. Auger bem Belm murbe ein Schwert gefunden, bas einen mit Goldblech überzogenen Griff bat und in einer reichverzierten, mit Burpurglas eingelegten Scheibe ftedte. Weiter geboren zu bem Fund ber Budel eines Schilbes, ein Buribeil und gahlreiche Schmudgegenftanbe.

" 3gelsberg, 29. Oft. Bei einer heute Dienstag vormittag von herrn Jagdpachter Girrbach bier veranstalteten Jagb wurde ein seltenes Jagdftud erbeutet, ein gang weißes Reb (Ripbod) mit rotlichen Augen. (Gr.)

\* Calm, 26. Oft. In bas hiejige Reallyceum ift geftern ein Mabchen als Schülerin eingetreten, die an allen Unterrichtsfächern teilnimmt. — Der Bezirksverein für Geflügelzucht und Bogelichut veranstaltet am nächsten Sonntag im Gasthaus zum Schiff zum erstenmal eine Junggeflügelichau; die ausgestellten Tiere gehören fast durchweg ben besten Rutgraffen an.

\* Calw, 27. Oft. Rach langen Berhandlungen ift nun auch der Bau ber Altburger Steige gesichert. Die Korrettur ber Strafe beginnt immitten ber Stadt und erforbert einen Aufwand von 135 000 Mt.

\* Calw, 28. Oft. Der Babifche Sof\* ift bei bem auf heute mittag anberaumten Berfauf von Herrn Fabrifant Georg Bagner hier um 48,000 Mt. ersteigert worden. Wie wir horen, wird ber Ranfer bas Anweien vorläufig an eine gesionete tüchtige Berfanlichten in Racht geben

eine geeignete tüchtige Berjönlichkeit in Pacht geben.

\* Stuttgart, 27. Oft. Die R. Zentralstelle für die Landwirtschaft hat noch weiter für nachstehende landwirtschaftliche Produkte als Zollfate guigeheißen, wobei dieselbe wesentlich über die Sate des Entwurfs hinausgegangen ift

		Domintle nen	
	Entwart	5 pro Doppelitr:	Bentralftell
		M	486
Rartoffeln, friche .	10 10	frei	2,50
Dopfen		40,	60
Schmals von Schwei	Server work	400.0	
(Handen	mere with	10.70	44
(Bänien		12.50,	20.—
Wene muo comite .		fret	6.—
Beintrauben friich	11 (E. c. *)	15,,	15,-
. gemofte	t (Bein:		
maliche) gemofte		24,,	15,-
Mepfel, Moftobit .		frei	frei
Rorinthen, Rofinen	31 12	24.10,	10,-
Bierbe im Wert bis		80,,	25
	1000 LAG		
2 2 2 2	DECOU M	75,,	60,-
* * * *	2500 .44	150,	120,-
2500 M. " DOIT	mehrate	1204	0472
		300,,	240,-
Rindvich: Bullen un	ib Stillbe		
(pro 1 Stild .		25,	20
Jungvieh	100 100	15,,	10
stälber	Bearing.	4	4
Odfen (für 1 Dalbo.	Giamidat)	19,	6.—
Shafe .	O. emanie)	2,,	2.—
Lantmer (bis un 8 1		1,	1
Schweine (für 1 D)	, 100,	E.E.	
(Hemidit)	The same	10,,	8,
Lebende Game (pro	1 Stud	70.	50
Fleiich (friich)		30,,	25,-
Butter, friich, gefala		80,-,	25,-
maie		80,	25.—
Gier		6,,	5,-
Serina	11.4	40,-	40
Bering	1 12	the second second second	100

"(Berschiedenes.) Beinliches Aufsehen erregte dieser Tage in Lud wig sourg bei den Pajsanten der Wilhelmsstraße ein etwa lojähriger Knabe, der in der Nähe des Schwägbänkle" total betrunken aufgefunden und in diesem Bustand von einem Borübergehenden in die elterliche Wohnung gebracht wurde, da er nicht mehr imstande war, zu gehen. Zwischen Sbertürkheim Stuttgart gerieten Sonntag nacht zwei Stuttgart gerieten Gernnen der Feuster zu Faad, in einem Zuge mit zwei anderen Fahrgästen wegen Dessnens der Feuster in Streit, wobei Faad von einem derselben einen Stich in die Schulter erhielt, der eine Schlagader tras, so daß Faad jest schwerverlest im Krankenhans liegt. Der Thäter sloh unerkannt nach Hebelsingen. Der Wirt zur Schloßwacht in Heiden dei m untersagte zwei Bahern ihr wüstes Singen, was diese so in Wut brachte, daß sie

blindlinge auf zwei andere unbeteiligte Gafte mit Deffern einstachen und einen berfelben nieberschlugen. Run figen fie im Gefangnis. - In Birtenfelb (Reuenburg) brannte Sonntag nacht bas Doppelwohnhaus ber Landwirte Regelmann und Schwemmle bis auf ben Grund nieder. -In Tabingen ichog ein Weingartnersfohn namens Lofch mit einem Revolver auf ben Sund bes Barenwirts, worauf ein Schutymann feinen Ramen feitstellen wollte, was biefer mit einigen Schuffen auf ben Schutymann beantwortete, bie jeboch nicht trafen. Bei ber ichlieglichen Glucht fam ber Buriche ju Fall und brach ben Urm, fo bag er ftatt in ben Arreit in Die dirurgifche Rlinif verbracht werden mußte.

\* Ein in Weichaften nach Manchen getommener junger Ratferufer Raufmann machte bort eine Bierreije, Rach Mitternacht wußte er nicht mehr, in welcher Stadt bes beutichen Reiches er fich befand. Er beftieg eine Drojchte und verlaugte nach ber Raiferftrage gefahren gu werben. Alls er bort anfam, machte er bem Ruticher Borwurfe, benn er wollte durch die Raijerstraße in die -- Lejjingitrage! Run meinte ber Drojchfenlenter, er werbe jum Beften gehalten, hielt an und verlangte fein Geld, indem er fich weigerte, weiter gu fahren. Es tam gu einem Stanbal, an bem fich auch bas Bublifum beteiligte, bis endlich zwei Schuplente berbeitamen, benen ber Raufmann ertlarte, er fei doch in Rarlerube, wo es die genannten Stragen giebt. Der junge Mann wurde notiert und bann in ein nahe gelegenes Sotel verbracht, wojelbit er die Folgen des Munchener Bieres bis jum andern Tage vollftandig über-

\* Caffel, 28. Dit. Gin folgenichmeres Brandunglud ereignete fich geftern Abend in ber Wohnung bes Berficherunge-Infpetiore Rolling. Die Ganin Rollinge lieg im Rinbergimmer bie Betroleumfanne fallen. Cofort ftand Die Ungludliche in bellen Flammen. Gie rannte in ihrer Angft auf die Strafe und in eine gegenüberliegende Birtichaft, wo man ihr die Rleider vom Leibe rig und bas Feuer lofchte. Die Frau batte aber folche Brandwunden erlitten, bag fie an beren Folgen ichon heute im Rrantenhaufe verftarb. Die Rinder, brei an ber Babl, waren im Bimmer gurudgeblieben ; ale die Feuerwehr eintraf, batten zwei von ihnen, welche im Bett lagen, ichon erhebliche Brandwunden bavongetragen.

" In Leipzig tagt Die "Gittlichfeitstonfereng"; Die Berfammlung ift aus gang Dentichland bejucht. Die Bortrage und Berhandlungen betreffen Die fittlichen Digitande in Rranfenbaufern, Die Rontrolfrage, Die Rellnerinnenfrage, ben MItoholismus, die Bechielbeziehungen zwijchen Stadt und Land ic. Am erften Abend iprachen in ber Mannerversammlung Brofeffor Sohm, hofprediger a. D. Stoder und Bfacrer Beber, in ber Frauenversammlung Superintendent

In ben fachifden Induftriebegirten ift Die Rot groß. Bie ein Chemniger Blatt mitteilt, find im Chemniger Begirt bie Arbeiterlobne außerordentlich gefunten. Arbeiter, Die vor 2 3ahren noch einen Wochenlohn von 18-20 Mt. hatten, verdienen beute 12 Dit, und es giebt viele, die nicht einmal die Salfte ihres früheren Wochenlohns verbienen. Gleichzeitig berricht eine Arbeitelofigfeit, Die gu Motstandearbeiten gerabegu brangt.

Liemann, Baftor Magold und Fraulein Dellien.

Berlin, 27. Dit. In den Unteroffigierichulen, beren bas bemide beer nunmehr jedis, und gwar in Bothbam, Billich, Biebrich, Weigenfele, Entlingen und Marienwerber, befift, berricht gurgeit Mangel an Schulern, und bie Inipettion der Infanterie macht befannt, daß noch eine gange Angahl Schüler aufgenommen werben fann. Befanntlich erfolgt baraufbin bie Erziehung foftenlos; Aufnahmegefuche nebft polizeilichem Suhrungeatteft und vaterlichem Erlaubnisschein find an bas guftandige Begirfotommando

Die Berichte über ben deutschen Außenhandel vom Januar bis Ceptember biefes Jahres liegen jest vor. Die Einfuhr war um 2,36 Mill. Doppelgentner geringer, als in ber gleichen Beit bes Borjahres, aber immer noch um 1,96 Diff. D.- 3. bober, als 1898. Die Ausfuhr belief fich auf 5,29 Mill D.-3. weniger, itbertraf aber bie von 1899 noch um 10,11 Mill. D.-3. Die Einfuhrwerte betrugen 4,39, bie Ausfuhrwerte 3,46 Milliarden Mt.

" Rola, 29. Oft. Mus Rapftadt einem rheinischen Blatte jugegangene Delbungen verfichern, bag erneut bie Beft ausgebrochen ift, Die fortgefest unter ben englischen Soldaten gablreiche Opfer forbert. Dabei trete die Rinderpeft mit unerhörter Beftigfeit in allen Staaten Gubafrifas auf. Dit bem Riebergang bes Rinberbeftandes machjen in gleichem Mage die Schwierigfeiten ber englischen Rriegführung ber Berproviantierung des Beeres, fowie der vielen Taufenden in den englischen Buflachtslagern. Die Sterblichfeit auf englischer Geite war in ben letten Bochen

Die Jabrit feuerfester Brobufte gu Ballendar ftebt por bem Bantrott. Die Giemens'ichen Berte in Dresben haben fich bereit ertlart, die Rauenheimer Fabrit für fieben Millionen Mart angufaufen. Aber bie Generalverjammlung verweigerte ihre Buftimmung. Es fteben wieder gablreiche Millionen auf bem Gbiel.

Binfroit, 27. Dit. Die biefigen Safenarbeiter berjammelten fich geftern und erflarten fich einstimmig für Die Bopfottierung ber englischen Schiffe. Gie verlangen den Busammentritt eines Rongreffes ber Dodarbeiter bon gang Europa, ber Mittel iuchen ioll, um allgemein bie Ladung und Loichung englischer Schiffe zu hindern und fo England gur Beendigung ber fübnirifanischen Rrieges zu

\* Samburg, 27. Dft. Befanntlid bat ein Amfterbamer Romitee ben Blan gefaßt, Die Berndigung bes Rrieges in Subafrita burch Boylottierung ber englischen Schiffe gu erzwingen. Man will bie Safenarbeiter aller festlanbifchen Bafen bafür gewinnen, bag son einem feftgefesten Tag ab überall bas Loichen und Laben englischer Schiffe verweigert werde. Wie nun bas "Samb. Echo" erfahrt, waren in ben letten Tagen bie bollanbifden Sozialiften Bliegen und Weftra in Samburg, um ale Delegierte bes Romitees mit ben hiefigen Safenarbeitern gu verhandeln. Gamtliche biefige Teilnehmer biefer Unterredung erflatten ihre Sympathie mit bem beabiichtigten Boufott. Es wurde auch bier ein Romitee eingesett, bas in Berbinbung mit bem Amfterbamer bie Borarbeiten beforgen und fich fobann an Die Maffe ber Safenarbeiter wenden wirb.

Auslandisches.

Bien, 29. Dit. Der "Bolitifchen Rorreiponbeng" wird gegenüber ber Behauptung, die rufffiche Regierung fet nunmehr geneigt, ber Angliederung Rreias an Griechenland guguftimmen, aus Betersburg von guftanbiger Seite mitgeteilt, bieje Frage befinde fich gegenwartig überhaupt nicht auf dem Tapete. Es handle fich vielmehr jest nur um die Regelung von Einzelheiten in den Ginrichtungen ber autonomen Berwaltung ber Injel.

Bern, 29. Dit. Bu ber Innichlucht unterhalb St. Mourice murbe bie Leiche bes Dr. Ree angeblich aus Berlin im Fluffe aufgefunden. Ree war 11/2 Jahre Rurgaft in Celerina. Babricheinlich ift Ree über eine 70 m bobe Felswand abgefrurgt. Beil die Borje, bie golbene Uhr mit Rette fehlte, nimmt man an, bag vielleicht ein Berbrechen vorliege. Untersuchung ift eingeleitet.

Malien weiß nicht, wohin mit all' bem Wein. In ben Rellern lagern fiber 31/4 Milliarben Gallonen, und ber biesjahrige Ertrag belauft fich auf I Milliarbe 320 Millionen Gallonen. (1 Gallone = 33, Liter.) Der Einzelpreis beträgt noch nicht 5 Big, für bie Gallone.

Der Rriege- und ber Marineminifter haben angeordnet, bağ bie Solbaten und Matrojen Beinrationen ftatt Raffee erhalten.

" Dag, 28. Dit. Der Antrag ber Buren auf Enticheidung ber fübafritanischen Frage burch ben Sanger Schiedegerichtehof gelangt voransfichtlich in ber Mitte November frattfinbenden nachften Berfammlung bes Berwaltungerates bes Schiebenerichtehofes gur Beiprechung. Man nimmt an, bag ber Berwaltungerat junachft prufen wird, ob er gur Erledigung berartiger Antrage guftandig ift. Sollte er fich fur unguftandig erflaren, jo wird ber Antrag bem Archive einverleibt werben.

6 8

20

-

B a b 例

田田の

bi

张·田田·新

bi

Įà:

100

10

iri B

100

all

ge

imi

ger

Ber

þät West Pub

Talles on the

Et brit

The state

OF DOD

.5 gent

DE TOL

mis

pripe

4 94111

in tori

m September

Madri

ao. Or

lad

fetr

Aus tem Daag geht bem Berliner "RL Journ." die Radpricht zu, ber Anwalt Troelera, ber Gubrer ber fogialiftiichen parfamentarifchen Gruppe, habe von zwei auswärtigen Sozialiften einen Brief erhalten, worin ihm die Gumme bon 10 000 Gulben gur Unterftugung ber Bopfottbewegung gegen die englische Banbeldmarine jur Berfugung gestellt

\* Mus Antwerpen wird gemelbet: Ein biefiger Getreidebandler, der eine große Menge Betreide ju verlaufen batte, erhielt von jeinem Umfterdamer Agenten Die Dit teilung, er tonne dieje Bare nur verfaufen unter ber Bebingung, bag fie nicht von einem englischen Dampfer transportiert werde.

Loudon, 27. Dit. , Rennolde Remepaper" bort auf Grund befter Autorität, daß die in Amerita veröffentlichten Machrichten fiber bas Befinden bes Ronigs Chuard mabr feien. Der Ronig leibe an Rehltopftrebs. Der Ronig habe feit vielen Jahren unter Behandlung von Gir E. D. Sieveling, eines ber bedeutenbften Barungologen geftanben und bei feiner Thronbesteigung fei ber befannte Rehlfopf. Spezialift Gir Felig Gemon gut feinem Leibargt ernannt worden. Man habe bem Ronige geraten, nicht gu rauchen und nicht mehr als notig gu fprechen. Der mabre 3med feiner letten Reife nach Fredensborg fei gewefen, rubig bort einige befannte frangofifche, beutiche und öfterreichische Mergte gu tonfultieren. Die Sofbeamten verfichern, Die Bucherung in der Reble des Romgs fei nicht bosartig, boch wiffe ber Sof febr wohl, daß die Stimme des Ronigs von Woche gu Boche rauber werde, indeffen mache niemand, bem fein Amt lieb fei, Die Gache befannt. Der Ronig leibe an einer Bavillargeschwulfte am linten Stimmbande. Dies fei breimal entfernt worden. In einer Racht in der letten Woche wurde eilig arztliche bilfe gerufen und man fand, bag ber Rouig mit Muhe atme. Go wurde fofort eine Operation vollzogen, aber die Erleichterung gelte nur als vorübergebend, ba bas erfrantte Epithel ju einem frebsartigen Gewachs geworden fei. Der Ronig felbit furchte bas Schlimmfte, habe aber befohlen, feine ber Beftellungen für die Rronungsgewander und Regalien gurudgunehmen, damit tein Argwohn im Bublifum entftunbe.

London, 26. Dit. Die Bant von England bat ihrer Filiale in Johannesburg Anweijung erteilt, feine von irgend welchem hilfstomitee auf bem Geftlande von Europa gur Ausgablung an Franen und Rinder ber Buren etwa gefandte Bechiel auszugahlen. Es fei benn, bag bie betreffende Beborbe tonftatiert hat, bag biefes Gelb nicht olchen Frauen gu Gute tomme, beren Manner noch im Felbe fteben.

\* Loudon, 29. Dft. Mus Rem Drleans wird gemeldet: Der toblichfte Raffentampf, ben es feit 20 Jahren im Guben ber Bereinigten Staaten gegeben hat, brach gestern abend in Balltown bei Baibington im Staate Louisiana and. Die Farbigen hatten bei Live Dat Church eine religiofe Berjammlung auf offenem Felbe. Die Boligei brang mabrend biefer Beit in ein Reftaurant ein, welches feine Rongeifton batte. Der Reger, ber bas Restaurant betrieb, feuerte und totete zwei Boligiften ; dann wurde er fofort felbft erichoffen. Gin farbiger Prebiger fturgte in Diefem

# Seletenor

Des Menichen ganges Glud besteht in gweiertei. Das ihm gewiß und ungewiß die Zufunft fel. Das ift ihm ungewiß, wo er wird fein und wie, Gewiß, daß er wird sein, berselbe dort und bie. Die bei feinem unerwarteten Anblid verlegene Blide miteinander wechielten. "Bas ift es mit meinem Bater?" fragte er. "Ift

er wirtlich jo frant?"

"Ja, leiber ift er bas, mein Freund," erwiderte ber Sanitatorat. "Gie werben jest Gelegenheit haben, burch eine treue aufopfernder Bilege Ihre findliche Liebe fitr ibn durfen, fich von feinem Leibenslager wieder gu erheben."

"Aber wie ift es nur möglich, bag bas jo ichnell geichab? 3ch fab ibn boch an biefem Morgen noch ftart

und ruftig vor mir."

Der Argt raufperte fich und rudte an feiner golbenen

"Ihr Bater verließ in einem heftigen Fieberanfall bas Saus," jagte er nach einem fleinen Bogern, "und auf bem Markiplag verichlimmerte fich fein Buftanb berart, bag bieje maderen Manner ibn bierber bringen mußten, Run liegt er brüben in bem Zimmer, welches uns als bas luftigfte ericbien, und eine Barterin ift bei ibm. Gie aber brachten wir in jene Rammer, weil Gie vorbin burchans nicht zu ermuntern waren."

Bernhard zogerte nicht langer, an bas Bett bes Rranten ju eilen, der jett gang bas Ausjeben eines Sterbenben batte. Seine Befichtsgüge waren fahl und ichlaff und feine Mugen feft geichloffen. Bon Beit ju Beit bewegten fich feine Lippen, aber in faum vernehmlichen Lauten tamen bie Borte über Diefelben. Auf eine wiederholte Anrede erhielt ber Jüngling feine Antwort, und als er fich tief über ben Leibenben berabneigte, horte er nur wieber basselbe unverständliche : "Gott hat es gewollt -Gott hat es gewollt !"

Mit ftumpfer Refignation feste fich Bernbard neben bem Bett auf einen Stubl. Es war in ben letten vierundzwanzig Stunden zu viel des Aufregenden und Ent- von ihm verlangten,

festlichen auf ihn eingedrungen, als daß er ichon jest hatte gur vollen Erfenntnis feiner traurigen Lage tommen

Bie feltjamermeije gerabe im allergrößten Ungliich oft ein icheinbar geringfügiger Umftand die Gebanten fefthalt und bon bem größeren Leid abgieht, bas boch ungleich naber liegt, jo fublie auch Bernhard in Diejer Stunde ben brennenditen Schmerz nicht über die troftloje Rraufheit feines Baters und über die trüben Ausfichten, welche fich für feine eigene Bufunft eröffneten, fondern vielmehr fiber die Bernichtung einer hoffnung, welche ihn allein geftählt und aufrecht erhalten hatte bei feinem langen, aufreibenben, nachtlichen Mariche. Rur barum batte er es ja jo eilig gehabt, nach Saufe gu tommen, weil er ben Bater bitten wollte, fich feiner fleinen verwaiften Reifegefahrtin aus bem Schwarzwald anzunehmen. Trot ber feiner Meinung nach unerträglichen Behandlung, welche ihm bei feinem Lehrmeister ju teil geworden war und ihn gur Flucht getrieben hatte, war er boch fest entichloffen gemeien, ohne Murren zu bemielben gurudgutebren, wenn Stephan Dilow fich nur unter biefer Bedingung follte bewegen laffen, Die fleine Elijabeth ju fich ju nehmen. Gie batte ja jest wirflich niemand mehr auf ber gangen, weiten Belt, benn Die Frau mit den harten, vergramten Gesichtszugen, welche fich ihre Tante genannt batte, war vor Bernhards Mugen in ben Bagen ber Toten getragen worden. Go fest hatte er barauf gerechnet, feinem jungen Schützling ichon morgen bie gute Rachricht bringen ju tonnen, bag ibn bie Berftorung feiner freudigen Buverficht jest vollständig nieberichmetterte. Alles andere erichien ihm beinabe gleichgultig gegenüber biefer graufamen Entiaufchung und nur wie unter bem Drud einer bumpfen Betaubung verrichtete er Die Arbeiten und Dienfte, welcher ber Argt und bie Barterin im Intereffe feines ichmerfranten Baters

Mächte der Finsternis.

Homan von Selmuth Bolfhardt.

(Fortiegung.)

Diefer Lettere war es, welcher jest iprach und er bemutte fich fo wenig, feine Stimme zu bampfen, bag Bernhard ibn gut genug ju verfieben glaubte.

"Es ift ohne Zweifel ein Anfall von delirium tremens, wahrscheinlich noch fompliziert burch ein schweres thobofes Fieber," fagte er, "und man fann wohl mit ziem-licher Buverficht bie Diagnoje mit einem letalen Ausgang ftellen. Bei ber ungewöhnlich robuften Ronftitution bes Mannes ift freilich die Möglichkeit einer leidlichen Bieberherstellung nicht mit absoluter Gicherheit auszuschliegen, wenngleich bas mit Rudficht auf feine gegenwartige Berfaffung nicht viel weniger als ein Bunber mare. Auf ben Tobjuchtsanfall ift ein Buftand fo bochgrabiger Schwäche gefolgt, bag er faum im ftanbe fein wird, und noch einmal jo boje Beichichten gu machen, wie in ben letten Stunden. Es braucht außer ber Barterin niemand gu feiner Bewachung gurudgubleiben. Im schlimmsten Fall ift ja auch noch der junge Menich da, der fich doch wohl endlich einmal aus feinem tobesähnlichen Schlafe ermuntern wirb."

Wenn ihm auch der Bufammenhang ber Ereigniffe noch nicht volltommen begreiflich geworben war, fo verftand Bernhard ben Ginn Diefer ichredlichen Rebe, Die fich auf teinen anbern als auf feinen Bater beziehen tonnte, Doch nur ju gut. Er öffnete bie Thur und trat unter bie Manner,

LANDKREIS 8

Augenblid mit einer Schrotflinte beraus ; ebe er aber felbft geichoffen hatte, war er von Rugeln burchbohrt. Der Rampf murbe bann allgemein. Die im Gebanbe verftedten Reger unterhielten ein Gewehrfeuer, bis bie Boligiften bas Gebaude in Brand fledten. Die heraustommenben Reger wurden alsbann jamtlich niedergeschoffen. Seme bauert ber Rampf fort, Go gab 30 Tote! Militar wurde beorbert. Die weißen Burger bewaffnen fich und schwören Rache bis gur Bernichtung.

Sondon, 29. Ofibr. Bie amtlich befannt gegeben wird, ift bei gwei Berjonen, bie anfangs biefes Monats in Einerpool angeblich an Influenga ftarben, Beft die Bodes-

leutfin

15

Jondon, 29. Dft. Die Arbeiten ber Kommiffion jur Brufung ber Entichabigungsanfprliche ber aus Gubafrita ausgewiesenen Berjonen wurden gung unerwartet burch Diplomatische Abmachung jum Abichluß gebracht. Der Regierungsvertreter Ardagh teilte in der heutigen Sigung mit, daß die gesamte Entschädigungssumme, Die endgultig mit ben Bertretern ber befreumbeten Dachte binfichtlich ber Unipriiche ihrer Staatsangeborigen gestellt fei, 60,550 Bib.

\* Loudon, 29. Dit. Gin Telegramm Lord Ritcheners aus Bretoria bejagt: Eine von Diten ber auf bem Mariche nach Beeruft befindliche englische Rolonne wurde am 24. be. in der Rabe des großen Maricofluffes von ben Rommandos Delarens und Remps angegriffen, welche mit einem beftigen Borftoge burch ben biden Buich binburchbrachen, nach beißem Rampfe aber gurudgeworfen wurden. Die Buren batten 40 Tote, barunter ben Rommanbanten; Die Engfanber 2 Offigiere und 26 Mann tot, 5 Offigiere und 50 Mann

London, 29. Dit. Ueber ben Rampf am Marico-Muffe teilt Bord Ritchener noch mit, bag ber Feind 3 Bagen ber Englander erbeutete. Alle englischen Truppenteile beteiligten fich mit größter Tapferfeit am Rampfe. Bon ben Bagenführern und Ranonieren, die in ben Rampf verwidelt waren, und von ben Rorth-Cumberland Gufilteren, welche als Bededung bienten und 50 Mann gablten, murben 37 getotet ober verwundet. - Geit bem 21. bs. Dits. murben insgesamt 74 Buren getotet, 16 verwundet, 358 gefangen

genommen, 45 haben fich ergeben.

\* Aus Condon wird bepefchiert : Ein hiefiges Blatt veröffentlicht Die Abichrift eines Schreibens, bas Brafibent Stejin im Anguft in Beantwortung von beffen bie Berbannung ber Burenfilhrer androbender Broftamation genichtet hat. Stejin behauptet, Jamejone Ginfall mare ber britischen Regierung nicht unbefannt geweien; Die Buren batten Beweise in den Sanben, bag feit 1896 Die britische Regierung feft entichloffen gewesen fei, in ben beiben Republifen einzufallen. "Bir haben fonach nicht bas Schwert ogogen, sondern nur das Schwert gurudgestoßen, das an unjere Gurgel gefest war." Hinfichtlich der militarischen Lage bemertt Steiju, daß im Dranje-Freiftaat und in Transvaal Ordnung und Frieden von ben Buren, nicht von den Englandern aufrecht erhalten werde. Die Buren-Be fache habe feit bem vorigen Jahre wunderbare Fortichritte gemacht. Bon hoffnungelofigfeit tonne feine Rede fein.

\* Die englische Regierung bat in Deutschland 50 Lolonotiven für die indischen Gifenbahnen bestellt. Die deutschen Lotomotiven find viel billiger als die englischen.

Cupar of Bife (Schottlanb), 29. Dft. Der Staatsthetar für die Rolonieen, Chamberlain, bielt beute bier eine Rebe, in welcher er fagte, Brufibent Rruger babe, ale er bie Ratichlage Milners verwarf, bie Macht bes Bereinigten Aimigreiches, bie über allen Zweifel erhaben fei, nicht vertimben. Das britische Bolt und die Buren mußten bie folgen tragen. Der Rrieg mare langft beendigt, wenn nicht migleitete Berjonen in England durch ihr Borgeben bei ben Buren ben Glauben erwedt hatten, bag fie burch Beharren in ihrem Biberftand bie Briten tampfmilde machen wurden. Bas für Opfer auch noch nötig fein würden, bas Bolf werde in feiner Beife von feinem Entichluffe abgeben, bis ber Rampf ausgefochten fet, und es bestebe barüber fein 3weifel, daß in Bufunft über Gubafrita bie britifche Flagge

\* Hus Petersburg bepeichiert man dem "M. Journ.": Einzelne Blatter, Darunter Die "Nowoje Bremja", forbern die Regierung auf, energische Dagregeln zu ergreifen, um bie Anwerbung von Ruffen, jowie den Antauf von Bferben für die englische Armee in Gubafrita gu verbindern.

\* Bie bem Rt. Bournal aus Binme gemelbet wirb, treffen bort bemnachft fieben englische Dampfer ein, um 5400 bon ben Englandern angefaufte Bferbe nach Gubafrita gu

Softa, 26. Dit. Der ameritanische Roujul in Berlin ift hier eingetroffen, um mit bem Ronful Didenfen über Dig Ctone's Befreiung ju beraten. Das magedonische Romitee fei herr ber Situation und die bulgariiche Regierung jei buflos. Der ruffiiche Bertreter in Cofia fandte auf eigene Roften einen Boten an die Briganten, um Berhandlungen mit ihnen zu eröffnen. Er wird in 3-4 Tagen guruderwartet.

" Rach Depejden aus Sofia wird bie ameritanische Miffionarin Dif Stone in den nachften Tagen burch Bablung eines Lojegelbes aus ber Wefangenichaft ber Manber befreit werben,

Mem-Borft, 29. Dfibr. Gjolgos; ift beute bingeridtet morden

Mem-Borft, 29. Oft. Die Familie bes Czolgosz ichien geneigt zu fein, feinen Leichnam ober feine Rleiber einem Schaubudenbefiger, ber 5000 Dollars fur ben erfteren oder die letteren bot, zu verlaufen, indeffen bewogen bie Gefängnisbehörben ben Bruber bes Czolgosz, eine Bergichtleiftung zu unterschreiben, fodaß die Leiche fofort nach ber Obbuftion in eine Ralfgrube gelegt wirb. Czolgodg wies alle Briefter ab und erfuchte feinen Bruber, barauf gu feben, bag Riemand an feiner Leiche bete. Er erfuchte ben Gefängnisbireftor, ju gestatten, daß fein Bruber und fein Schwager bei ber hinrichtung jugegen fein durfen, inbeffen wurde bies abgeichlagen. Golgong batte in ber Racht einen ftarten nervojen Anfall.

Auburn, Staat Rem-Port, 29. Cft. 218 Cgolgosg auf bem eleftrischen Stuhl fag, jagte er, er empfinde feine Rene fiber die That. Er bedaure nur, bag er feinen Bater nicht mehr gegeben babe. Rachbem ber Strom breimal eingeschaltet war, wurde der Tod befanntgegeben.

\* 2018 Erfahmann fitr ben gefangenen Aguinalbo haben bie Philippiner joeben ben General Malvar ermablt. Sie benten gar nicht baran, fich ben ameritanischen "Befreiern vom ipanischen Boch" erfenntlich ju zeigen, wollen vielmehr den Arieg gegen die neuen herren eifrig weiterführen.

\* Pretoria, 28. Cft. Louis Botha entging ber Gefangennahme burch ben Oberft Remington mit fnapper Rot. Die Englander überraichten fein Lager. Botha enttam mit nur wenigen Sunbert Darbe Borfprung und bugte But, Revolver und Bapiere ein, welche ben Englandern in Die Sande fielen. Botha bat nur einen fleinen Reft ber Eruppen bei fich, die fürglich Ratal bedrobten. Die übrigen

Giner Melbung ber Condoner "Daily Mail" aus Bloemfontein vom 27. be. jufolge murbe bie Beichlagnahme ber Bantguthaben von 11 Burghers öffentlich befanntgegeben, die fich nicht vor bem 15. Ceptember ergeben haben und beren Befigum baber ben Bestimmungen ber Brotlamation vom 6. August unterliegt.

\* Middelourg. 26. Dft. Dit Ausnahme bes Rom-

mandos von Benters, mit welchem Dberft Lufi am 21. Dit. ein Gefecht hatte, find alle Buren im Centrum und im Rordoften ber Raptolonie Den englischen 216: teilungen erfolgreich ausgewichen. Dhburg, Fouche, und Beffels befinden fich noch in ber Rabe von Rarmelibruit und ftreifen in ben Gingeborenen-Begirten umber. Buper, Bouwers und Smute werben in beständiger Be-

wegung gehalten. Die Buren halten bie gefangen genommenen Englander nicht gurud, um unnötigen Ballaft gu vermeiden, aber fie gieben bie Briten bis aufs Semb aus, che fie biefelben wieber laufen laffen. Reulich gingen 10 Mann bon ber Shorneliffe berittenen Infanterie, wie gewöhnlich, als Biebwachter auf einen Sugel, von bem aus man eine Beibe, unweit Rierfsborp, überjeben tann. Dort hatten fich jedoch icon Buren eingeniftet, Die ihnen "hands up" guriefen. Die Briten folgten aber nicht, fonbern ichoffen auf bie Gegner, von benen gwei gefallen fein follen. Gie felbft hatten einen Schwerverwundeten. Schlieglich ergaben fie fich ben Buren, welche fie total austleideten und bann beimichidten. Bwei Tage ipater paffierte 14 Dann von ben 13. Sufaren basfelbe. Man batte ihnen einen ichlau ausgebachten Sinterhalt gelegt; einer von ben Sufaren wurde totlich verwundet; ber Reft ergab fich und tam im Abamstoftum im Lager an. Tags barauf tamen 48 Leute bom 13. Sujaren Regiment mit einigen "Imperial Buihmen", unter Fahrung eines Offiziere ber letteren, in Die Richtung ber Wettrennbahn. Rurg vor ber Stadt faben fie einen flüchtenben Trupp Buren, bem fie nachjesten. Auf einmal faben fie binten, born und neben fich Buren wimmeln. Die Mannichaften fagen ab und eröffneten bas Fenergefecht; ihre Bierbe galoppierten nach ber Stadt gurud. Die Bufaren bedten fich hinter ihren Gatteln, aber bie Rugeln burchichlugen bieje; baburch fielen zwei Mann und acht wurden verwundet. Der Reft ergab fich. Die Leute famen, nur mit einer Bauchbinde befleibet, im Lager an. Die 13. Sufaren nennt man nunmehr bas . Abamiten-Regiment".

Bandel und Verkehr.

Sintigart, 28. Oftober. (Landes-Brodutten-Borje.) Mehlpreise pr. 100 Rgr. infl. Sad: Mehl Nr. 0: Mf. 29 bis 29.50, bto. Nr. 1: Mf. 27—27.50, bto. Nr. 2: Mf. 25.50 bis 26, dto. Nr. 3: Mt. 24—24.50, dto. Nr. 4: Mt. 21 bis 21.50. Suppengries Mt. 29—29.50. Aleie Mt. 10.

Sannftatt. 28. Oft. (Moftobit.) Auf bem Guter-babnhof find heute fruh 4 Bagen frangofifiches Moftobit eingetroffen, wie benn überhaupt feit mehreren Sagen nur noch Dbit aus Franfreich bier jum Bertauf tommt. Der Bentner murbe gu 8 Mart abgegeben. Bis 2 Uhr war bie Ware fast vollständig abgesett. Das Angebot entipricht der Menge nach nicht ganz der Nachfrage.

Sannstatt. 28. Oft. Der Breis für Mostapfel, welcher letten Samstag 8 Mart betrug, ist heute auf

8 Mt. 40-50 Bfg. geftiegen. Man muß fich wundern, bag fich zu foldem Breife noch Raufer finden.

Chlingen, 28. Dft. (Moftobit.) Der Breis fur Moftobft ift nun bon 7.80 Mf. auf 8 Mt. geftiegen.

Rarfsrufe, 26. Dft. (Biebbof.) Raufpreis für Dibjen 66-73 Mt., für Rinber 42-68 Mt., für Rube 42-68 Mt., für Farren 54-58 Mt., für Schweine 64 bis 70 Mt., für Ralber 72-86 Mt. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht Tenbeng: lebhaft,

## Stoufurje.

Simon Schönfrant, Raufmann in Erailsbeim. -August Lofinger, Gipfermeifter in Pfullingen. - Dechaniiche Rieiderfabrit Urach Gerbinand Ruble und Gie., offene Sanbelegejellichaft in Ilrach.

Berantwortlicher Rebaffeur: 28, Riefer, Altenfteig.

Seit ber Gifenbahnfataftrophe bei Ragofewo, einer ber furchtbariten, welche fich jemals auf einer beutichen Etrede jugetragen, waren acht Tage vergangen. Die bochabenden Bogen ber Erregung, welche bei ber eiften Runde bes Ereigniffes burch bas gange Land geflutet waren, bestanen fich bereits ju beruhigen und nur in der naberen angebung ber Ungludsfratte felbft war ber erichlitternbe undrud noch frijch in allen Gemütern.

Bor bem Portal bes Arantenhaufes ju Sollingftabt elt ber leichte Bagen mit den beiden Braunen, Die in mer Schredensnacht zu einer fo wilben Sahrt gezwungen botten waren, und in bem Sprechzimmer bes Direftors 4 ber Gutsbesitzer Robewald. Bon der wilden Berpristung, welche ihn damals an ver Suger gu begeiffen hatte, war nichts mehr in seinem Wesen zu bewilen, aber die Spuren des Geschehenen hatten sich ihm
verwischbar ausgeprägt. Sein graues Har war weiß
sworden, und sein Haupt hatte sich nach vorn geneigt, wie
sam es an einer schweren, unsichtbaren Last zu tragen hätte.
In war stwas Middes in seiner Haltung wie in dem Aus-

is war einer jameren, unjichtbaren Laft zu tragen hatte. is war eiwas Mides in seiner Haltung wie in bem Ausad seines scheinbar um ein Jahrzehnt gealterten Gesichts.
Seine Unterhaltung mit bem ärztlichen Leiter bes kantenhauses hatte sich natürlich um nichts anderes beist, als um die Zugenigleisung von Ragosewo.

ner nichts Bestimmtes ermittelt werden?" fragte et, mit in feine Erfundigungen nach der Zahl der Toten und .Und über die Urjache ber Rataftrophe fonnte noch

Der Direftor ichüttelte verneinend den Ropf.

Bie ich hore, ift die Untersuchung bereits als vollmen ergebnislos abgeichloffen worben. Die von Cachmanbigen vorgenommene Besichtigung ber Ungludeftatte

mutung ergeben, und biejenigen Berjonen, welche vielleicht felber ein Berichulben trifft, ober welche boch eine guverlaffige Ausfunft geben fonnten, bor allem ber Lofomotivführer und ber Beiger find auf ewig verftummt. Man weiß nur, bag bie Entgleifung an einer Stelle paffiert ift, wo fich weber eine Rurve noch eine Steigung befindet, und daß die Strede nach ben fibereinft men speringenmingen bes Bahnmeifters und ber Warter in burchaus orbnungs magigem Buftande war. Benige Stunden vorber batte ja auch ber ungleich ichneller fahrende Kourierzug biefelbe ohne jede Störung bassiert. So sehlt es ganz und gar an einer einseuchtenden Erklärung, und wenn die Herren von der Eisenbahngesellichaft der Meinung sind, daß es sich hier nicht um einen unglücklichen Zufall, sondern um ein gegen den Zug verübtes, fluchwürdiges Berbrechen handle, so mögen sie damit vielleicht die Bahrheit treffen, aber es ift bei ben Stornngen, welche bie Rataftrophe felbit in bem Bahntorper angerichtet bat, nicht möglich gewefen, einen greifbaren Beweis für die Richtigten biefer Anficht

Nobewald erhob bas gesentte Saupt und feine Augen juchten ben ichmalen himmeloftreifen, ben bie gegenüberliegenben Saufermauern fichtbar werben liegen.

"Benn ein Berbrechen verübt worden ift, fo wird es auch an ben Zag fommen, und fein Urheber wird nicht ftraflos ausgeben," fagte er mit ernfter Buberficht. "Dan milite an ber ewigen Gerechtigfeit bes Belteulenters zweifeln, wenn es andere fein fonnte. Aber Gie werden verwundert fein, Herr Direftor, weshalb ich zu Ihnen ge-tommen bin, und weshalb ich alle diese Fragen an Sie richte - ich, dem boch nichts mehr feinen Berluft gu erfeben bermag. Gie muffen mir gestatten, Ihnen bies mit wenigen Borten zu erflaren. Mein armes Rind liegt feit vier Tagen in ber fuhlen Erde, und ich bin wohl gu alt, teinerlei Anhaltspunfte für trgend eine beftimmte Ber- als daß ich mich von biefem letten, barteften Schichals-

ichlage erholen fonnte. Aber ich habe mein gudenbes Berg in beibe Banbe genommen und habe mir felber bas Gelobnis abgelegt, ben Reft meines freudlofen Lebens barum nicht unthätig in fruchtlojem haber mit Gott und ber Belt zu bertrauern. Soweit meine Rrafte reichen, werbe ich fie in ben Dienft bee Boblibuns und ber Dienichenliebe ftellen. Bielleicht tann es mir noch einmal einen gewiffen Eroft gewähren, zu feben, bag ich wenigftens andern gu einem gewiffen Glad behilflich fein burfte, welches mir felber zeitlebens verjagt geblieben ift. Und ich bachte babei naturgemäß an die Opfer jenes Gifenbahnungliichs, welches meiner armen Bertha bas Leben toftete. Sicherlich ift unter benen, Die fich noch in Ihrer Obhut befinden, ber eine ober ber andere, bem mein Beiftand und meine Unterftugung Rugen gu bringen

In aufrichtiger Rubrung brudte ber Mrgt bem Spre-

chenden die Sand.

Sie tonnen bem Andenten Ihrer leiber fo fruh babingeichiebenen Tochter wahrlich fein schoneres Denfmal feben, mein Berr," fagte er. "Und vielleicht feben Gie es gleich mir als eine wunderjame Fügung bes himmels an, bag ich gerade bei Ihrem Eintritt mit ber Sorge um bas Schidfal eines jungen Menfchenfindes beichaftigt mar, bas durch jene Rataffrophe ganglich verlaffen und bilflos geworben ift. Es ift ein etwa 13jabriges Dabchen namens Elifabeth hemmenborf. Die Rleine war nur leicht verleit worden und ift ichon feit mehreren Tagen wiederbergeftellt. Aber ich habe fie tropbem noch im Rrantenhaus behalten, weil fich bisher niemand bereit gefunden bat, die meitere Sorge für fie zu übernehmen. Sie ftammt aus einer badurch den Tod verloren."

(Fortjegung folgt.)

Murgbahn.

Vergebung von ochbam-Alrbeiten.

Gur ben Bau zweier Stellwertebuben auf ben Sauptbagnhof

ealto	ibt find folgeave etroenen	Bude	2. Bude	Bui.
15		M	16	M
1.	Grabarbeit	210	50	260
	Maurer: u. Stein		1000	0002
	hauerarbeit	2241	1666	3907
9	Bimmerarbeit	889	686	1575
		221	158	379
1	Dachdedung	177	128	305
5.	The state of the s	421	306	727
6.	Schreinerarbeit	311111	144	335
7.	Glaferarbeit	191	100,000	715
8	Schlofferarbeit	398	317	
0	Mafdnerarbeit	205	149	354
10	Mustricharbeit	126	99	225

Die Blane, Roftenvoranschläge und bas Bedingniöheft liegen bei der Babubaufeftion gur Einficht auf.

Schriftliche Angebote, welche fich fur jebe Arbeitogattung auf beibe Buben gujammen beziehen und in % ber Boranichlagspreise ausgebrudt fein muffen, werben bis 1. Rovember, vormittags 111/2 Uhr, entgegen-

Freudenftadt, ben 26. Dhober 1901.

A. Bahnbaujettion

Ragold

hat fortwährend Gelder, auch größere Boften, ju billigftem Binofug auszuleihen.

Stadtichultheiß Bro ૡ૽ૢ૽ઌૡ૽ૢઌૡ૽ઌ૽૽ૢ૽૽૽૾ૢૺૡ૽ઌૡ૽ઌ૽ૢઌ૽૽ઌ૽૽ઌ૽૽ઌ૽૽ઌ૽ઌ૽ઌ૽ઌ૽ઌ૽ઌ૽ઌ૽૽ઌ૽૽ ૹ

Alteniteig.

von Altensteig in neuer Aufnahme mit württbg. Wappen

worauf wir auch Birte und Biedervertäufer aufmertfam maden,

Panoramakarten und Phantasiekarten

in iconer Auswahl bei

W Rieker

Beim Wegbau der Feldbereinigung Alteniteia finden

15 bis 20

von Montag den 4. Novbr. ab

bei

Chriftian Majeirio Banunternehmer.

Einewirtschaftliche Hunde begeht jebe haubfrau, bie ihre Baide noch mit Geife und Coba reibt, ftatt Dr. Thompion's Geifenpulver Marke Schwart zu verwenden, bas ohne muhlame handarbeit, bei größter Schanung ber Stoffe bie Balche reinigt und ichnemeiß bleicht, allo Bett, Arbeits-Braft und Geld erfpart. Babeit uon Dr. Thompfons Seifenpulver, Daffelbort.

In Altenfteig ju haben bei Beinerich Scholder und 3. Burfter. Egenbaufen.

Baumwollflanelle

in großer Auswahl billigft bei

3. Raltenbach.

Pfalzgrafenweiler.

Einladung.

Bu einer feier der 25jahrigen Unwesenheit und Wirffamfeit des

herrn Dr. med. Levi

am hiefigen Orte erlauben sich freunde und Befannte des selben von hier und auswärts nebst deren familien auf

Sonntag, 3. November 8. 3, nachmittags 4 Uhr in den Gafthof jum "Schwanen" hieher einzuladen.

> Smultheife Decher.

Sägewerkbefiber H. Fever.

Oberförfter. Mördlinger. Pfarrer Digel.

MItenfteig. Gummi-Walde sum Bezug von

Stehs und Legtragen, Bruften und Maufchetten empfiehlt ju billigen Preifen

6. 23. Lut.

für Steh: und Legfragen in den neueften Saffonen und Farben empfiehlt in großer Auswahl gu billigen Breifen

ber Dbige.

Alles Zerbrochene ohne Ausnahme finer bauernb Ruf's unerreichter gefenlich gefcunter Universallitt.

Mecht ju haben bei Chr. Burg-hard jun., Altenfteig.

# Magentrank

bas beite Benufimittel für ben Magen unentbehrlich für jebe Saushaltung, Breis Mt. 1, Mt. 1,50 und Mt. 3. Rur acht mit vollem Ramendzug Dr. meb. Woerlein, praft Argt. Ferner nach beifen Borichrift

Diatetifche Theco, Genugmittel.

glangend bewährt bei Wicht unb Rheumatismus DRt. 1, Bafferfucht Det, 1, Epilepfie und Nervenleiben Mithma, Bruft- und Lungenleiden 50 Big., Trodenen Suften und ungeloft 80 fa. Blutreinigungstheechleim Mt. 1. Fabritant : Jean Beder, Ludwigshafen a. Rh.

Altenfteig.

Muf Martini ober ipater wirb ein orbentliches, fleifiges madmen

das bie Sausarbeiten verfteht und melten fann, gejucht.

Expedition b. Bl.

## Ratten

Manie und andere Ragetiere vertilat ichnell und ficher Frenberg's Delicia-Rattenkuchen

Menichen, Saustieren und Geflügel weiler ein unichablich. Man verlange ftets Frenberg's Deligia: Rotten : fuchen. Borratig in Dof. ju 0,50 MItenfteig.

MItenfteig. Suche noch einige Zeilnehmer

per fiter ju 25 Pfg. 2 ab Bahuhof hier

3. Wurfter.



8 1.20, 1.40, 1.00, 1.60 pr. Frand in Packeten von 1, und 1, Pferni Netto-Inhalt matürlich geröstet und hochfein in Qualität, deshalb beste Marke.

Altenfteig: C. Schumacher Berned: J. Großbans Egenhaufen: J. Raltenbach Bfalggrafenweiler: C. F.

Beintel Rothfelden: C. Bolf Biwe. Miltenfteig.

Ginen gut erhaltenen

Dreher-

mit Sohlzähnen

hat im Auftrag gu verfaufen Karl Wallraff Somieb.

Allteufteig. Reue

Erhältlich bei Beinr. Scholder, empfiehlt in frijder Genbung G. Strobel.

MIteufteig. Photographie-Stander

Photographie-Rahmen in feboner Auswahl

billigft bei W. Bieker.

Verloren

ging legten Sountag, auf ber Strage Don Defelbroun nach Bums

goldener Ring. Der redliche Finder wird gebeten, fuchen. Borrang in Dot. zu 0,50 Der redtiche sythoer wied gebeten. Juh. 34 3. Stuttgart: Franz Laver v. Michael abzugeben.

MItenfteig. Bur Bienenfutternua empfiehlt

Randis, shonk gelbn Crystallzuder

gu billigiten en-gros-Preifen C. 23. Luty.

Montronnen fehwarz und gelb

Dbigem. Verloren ging ein Schlokunter

auf bem Wege von ber Reumuble nach Befelbronn. Weft abzugeben geg. Belohnung

in der Expedition de. Bl.

Altenfteig. Wedselformulare Quittungsformulare Canglei-Oktav-Rechnungen Canglei-Quart-Rechnunger

eiferne Egge in heftchen a 25 Stüd em pfiehlt

28. Riefer'iche Buchbruden.

Altenftet g.

idwarz, grau, rol

3. Wurfter. Rotiz-Tafel.

Die Bauarbeiten gur Erfielle eines Abort: Webaubes auf be Saltepunft Engelsbrand weit Mittwech 6. Nov. vorm. 9 11 vergeben. Differte an R. Bit Gifenbahn-Bauinfpeltion Bin beim. Blane liegen bei ber Bib meifterei Renenburg gur Gitit

Fruchtpreife. Reuer Dintel . . 6 40 6 29 . . . 9 20 9 05 Deigen . . . . . 8 20 8 15 . . . . . 7 20 6 94 Dinfel alter . . . - 6 40 haber alter . . . - - 8 20 haber neuer . . . 6 50 6 83

Meftorbene:

Rirchheim u. T.: Rarl Bieilftider, is gerichtsrat, 79 3. Botsbam Sobenroben : Bollwarth Cauterburg, Denptant Rompagniechef im 1. Gerberegiens

